

Das Familienzentrum im Verbund Wichern- Lohe

Situation, Entwicklung und Angebote

Die Einrichtungen des Familienzentrums im Verbund stellen sich vor

Ev. Wichern- Kita Sausewind

Der Schwerpunkt unserer pädagogischen Konzeption ist die offene pädagogische Arbeit. Wir betrachten das Kind als „Akteur seiner Entwicklung“. Im offenen Ansatz geht die Pädagogik vom Kind aus. Ein wichtiger Schlüsselbegriff ist hier die Bedürfnisorientierung der Kinder. Die Kinder beteiligen sich an den Gestaltungsprozessen bedürfnisorientiert, zum Beispiel bei der Planung und Durchführung von Angeboten und bei der Raumgestaltung. Die eigenständige Entscheidung der Kinder wird des Weiteren durch neun Lernspielbereiche mit unterschiedlichen Funktionen ermöglicht.

Religionspädagogik und interkulturelle Förderung sind Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit. In unserer heutigen Gesellschaft begegnet uns Religion in der Vielfalt religiöser Traditionen. Religiöse Erziehung und Bildung hat auch ein Zusammenleben der verschiedenen Kulturen zum Ziel. Dieses Miteinander ist bestimmt von wechselseitigem Respekt. Wir profitieren von der Vielfalt der Familien und deren unterschiedlichen Kulturen. In unserer Kita leben wir Inklusion. Alle Kinder haben bei uns die gleiche Chance auf Bildung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Das konkrete Angebot in unserer Einrichtung richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der Kinder. In unserem Qualitätsmanagement arbeiten wir seit 2014 mit dem evangelischen Gütesiegel BETA, welches erneut 2019 zertifiziert wurde.

Wir arbeiten eng mit den Familien zusammen und systemisch. Wir sehen nicht ausschließlich die Kinder, die unsere Einrichtung besuchen, sondern betrachten das ganze System, in dem das Kind lebt. Seit einiger Zeit haben wir das Glück, dass Simba ein Labradorrüde unseren pädagogischen Alltag begleitet. Simba, ist ein Teil unseres Teams und wird regelmäßig, im Rahmen der tiergestützten Pädagogik, eingesetzt. Zurzeit sind 8 pädagogische Mitarbeiter*innen in unserer Einrichtung beschäftigt. In unserer Einrichtung werden jährlich insgesamt 45 Kinder im Alter von 2- 6 Jahren in zwei Gruppen betreut.

Ev. Kita Pustablume

Zurzeit werden 89 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren in 4 Gruppen von 14 Mitarbeiter*innen betreut. Die Kita Pustablume orientiert sich an der Philosophie der Reggio-Pädagogik. Die Partizipation des Kindes hat einen hohen Stellenwert in der täglichen Arbeit. Nach den Bedürfnissen, Interessen und Ideen der Kinder entstehen einzelne Projekte. Jedes Kind kann sich mit seinen Stärken und Schwächen einbringen. Das individuelle Lernen von Kindern mit und ohne Behinderung steht immer im Vordergrund. Die Aufgabe der Mitarbeiter*innen ist es dabei dem Kind begleitend und unterstützend zur Seite zu stehen. Sie dokumentieren gemeinsam mit den Kindern den Verlauf eines Projektes oder gestalten die „sprechenden Wände“, an denen Eltern und Interessierte jederzeit die verschiedenen Projekt- Abschnitte verfolgen können. Den Kindern wird so stets eine hohe Wertschätzung ihrer Arbeiten vermittelt.

Dem „Raum als 3. Erzieher“ wird in der Reggio-Pädagogik ein besonderer Stellenwert beigemessen. Vier verschiedene Funktionsräume (Theater- Werkstatt, Kinder- Atelier, Forscher- Werkstatt, Bau- Land) bieten den Kindern mit ihren speziellen Raum- und Spielangeboten eine besondere Art der individuellen Förderung.

Beide Einrichtungen unterstützen sich bei Schließungstagen einer Einrichtung, indem die Familien mit ihren Kindern das Betreuungsangebot der Verbundeinrichtung wahrnehmen dürfen. Hierbei werden die gewünschten Betreuungszeiten der Eltern berücksichtigt.

Einführung und Entwicklung des Familienzentrums im Verbund

Diese Konzeption bildet das grundlegende Leistungsangebot und Basis des Familienzentrums im Verbund Wichern- Lohe.

Im Jahr 2015 haben wir uns bei der Stadt Bad Oeynhausen als Familienzentrum im Verbund beworben, um für Familien im Sozialraum eine zentrale Anlaufstelle zu bilden, durch die sie beratende und bildende Angebote wahrnehmen können, die im Sozialraum fehlten.

Im ersten Schritt haben wir gemeinsam überlegt, was wir für unsere Familien verbessern möchten und wie beide Einrichtungen sich gut ergänzen können. Beim ersten gemeinsamen Termin im Mai 2015 haben sich beide Teams gegenseitig kennen gelernt. Es wurden Gemeinsamkeiten in der pädagogischen Arbeit ausgetauscht und gemeinsame Ziele für das Familienzentrum erarbeitet. Zeitnah folgten intensive Planungstreffen im Kleinteam mit beiden Leitungen und zwei weiteren Fachkräften für das Familienzentrum. Der Prozess der Gründung des Familienzentrums wurde von einem ausgebildeten Moderator begleitet. Gemeinsam entwickelten wir Schwerpunkte unserer Arbeit im Familienzentrum, gemeinsame Ziele, eine Konzeption und einen Flyer, auch in verschiedenen Sprachen. Seit September 2015 kooperieren wir mit unterschiedlichen Partnern.

Es wurden intensive Kontakte zu anderen Institutionen, wie z.B. der Grundschule, Erziehungsberatungsstellen und Therapeuten aufgebaut, um den Bedürfnissen im Sozialraum gerecht zu werden. Anhand der erarbeiteten Sozialraumanalyse und der Elternbefragung erstellen wir regelmäßig einen Veranstaltungskalender. Der Veranstaltungskalender liegt mit aktuellen Angeboten vierteljährlich in unserem Flyer für Familien und alle Interessierten aus und ist auf der Homepage zu finden.

Sozialraumbezug der Angebote

Die Ev. Kita Pustebblume und die Ev. Wichern- Kita Sausewind sind gemeinsam das Familienzentrum im Verbund Wichern- Lohe. Beide Kirchengemeinden bzw. Stadtteile grenzen aneinander. Beide Kirchengemeinden bilden mit drei Weiteren die ev. Emmaus Kirchengemeinde Bad Oeynhausen. Unsere Einrichtungen liegen räumlich nicht weit voneinander entfernt. Wir unterstützen uns gegenseitig und ergänzen uns in unserer Arbeit.

Durch die Vernetzung beider Einrichtungen in einem Familienzentrum bieten wir breitgefächerte Angebote für mehr Familien unseres Sozialraumes. Familien, Kinder und die beiden Kita- Teams profitieren von der gemeinsamen Vernetzung. Für die Eltern als Bildungs- und Erziehungspartner organisieren wir eine gute Beteiligung und begleiten und unterstützen sie in ihren Erziehungsaufgaben. Dabei arbeiten wir mit unseren verschiedenen Kooperationspartnern eng zusammen. Unsere Angebote sind auf die Menschen in unserem Stadtgebieten Bad Oeynhausen Süd und Lohe abgestimmt. Wir sehen die Familien als Ganzes, fördern sie mit unseren Angeboten und stärken sie bei der Bewältigung ihres Familienalltages.

Aufgrund des hohen Anteiles von Familien nicht deutscher Herkunft liegt uns eine gelungene Integration dieser Familien in den Alltag unseres Familienzentrums am Herzen. Mit Hilfe unserer Kooperationsstelle, der VHS bieten wir daher Deutschkurse für Kinder, sowie Veranstaltungen zu verschiedenen religiösen, kulturellen und integrativen Themenbereichen an. Wir möchten den Kontakt zwischen den verschiedenen Kulturen auch weiterhin ausbauen. Deswegen haben wir auch unsere Flyer in mehrere Sprachen übersetzen lassen.

Das sozialraumorientierte Profil hat deutlich gezeigt, dass sich Strukturen der Familien grundlegend ändern. Beispielsweise hat die Nachfrage der Ganztags- Kinderbetreuung, besonders in den Randbetreuungszeiten, erheblich zugenommen. Wir nehmen die Veränderungen in den Familienstrukturen wahr und stärken Familien. Das Familienzentrum berücksichtigt daher besonders die Bedarfe berufstätiger Eltern, z.B. durch frühzeitige Terminankündigung oder Familienangebote am Wochenende.

Außerdem unterstützt das Familienzentrum Familien in schwierigen Lebenssituationen durch individuelle Begleitung.

Durch gezielte Beratungs- und Bildungsangebote bieten wir als Familienzentrum:

- individuelle Förderung und Begleitung der Kinder ,
- Angebote zur Förderung und Unterstützung von Kindern und Familien in unterschiedlichen Lebenslagen,
- ganzheitliche Angebote für Familien
- Freiräume für Eltern
- kompetente Angebote in Fragen Bildung, Erziehung und Betreuung,
- Familienstärkung, -Begleitung und- Entlastung,

Entwicklung und Veränderungen des Familienzentrums

Das Familienzentrum wurde erstmalig 2016 zertifiziert. Seit dieser Zeit konnten viele Angebote, wie z.B. die offene Sprechstunde durch die Beratungsstelle oder das Eltern Café, fest etabliert werden. Mit vielen Stellen, wie z.B. verschiedene Therapeuten haben wir bereits seit Beginn eine intensive Kooperation. Die Kooperationspartner, wie z.B. die Stadtbücherei, wachsen stetig. Es wurden neue Kooperationsverträge geschlossen und die Zusammenarbeit zu verschiedenen Institutionen erweitert. Es ist zu beobachten, dass niederschwellige Angebote, insbesondere Eltern- Kind-Angebote, den größten Zulauf finden. Insgesamt ist zudem zu beobachten, dass nach der „Corona Zeit“ Angebote wieder gut anlaufen und angenommen werden.

Evaluation

Das Konzept wird jährlich in der Teamsitzung reflektiert. Vorher werden Daten, z.B. aus der Elternbefragung und Erfahrungen der Mitarbeiter*innen gesammelt und zusammen getragen. In der diesjährigen Reflexion wurde die Zusammenarbeit mit dem Seniorenzentrum und den Seniorengruppen in den Gemeinden als besonders positiv empfunden und soll weiter ausgebaut werden. Damit die Angebote des Familienzentrums noch mehr Familien erreichen, wurden neue Informationswege, z.B. Instagram genutzt. So wurde die Öffentlichkeitsarbeit im Stadtteil verbessert. Die Eltern- Kind Veranstaltungen am Wochenende wurden besonders gut besucht, daher sollen diese weiterhin und öfter angeboten werden. Unsere beiden Einrichtungen sind sehr gut als ein Familienzentrum im Verbund zusammen gewachsen. Die Angebote des Familienzentrums haben sich gut etabliert und werden von den Familien wahrgenommen. Durch die regelmäßige Reflektion passen wir die Angebote an die Familien an. Auch zukünftig werden wir weiterhin Angebote für Familien bedarfsorientiert ausrichten und neue Impulse ausprobieren.